

Protokoll-Auszug

Der Primarschulpflege Andelfingen

29. Sitzung vom 26. Januar 2021, Geschäft Nr. 279 auf Seite 252

279 01.03 Abstimmungen in eD chr
Genehmigung Projektstart «Fusion AHA»

A. Ausgangslage

Am Abstimmungssonntag vom 29. November 2020 hat sich eine deutliche Mehrheit der Gemeinden bzw. der Stimmberechtigten gegen eine Fusion der politischen Gemeinden Adlikon, Andelfingen, Henggart, Humlikon, Kleinandelfingen und Thalheim an der Thur und gegen eine Fusion der Schulgemeinden im gleichen Perimeter ausgesprochen. Einzig Adlikon und Humlikon stimmten den beiden Vorlagen «Fusion Region Andelfingen» zu.

Nur wenige Tage nach dem Urnengang reichten die Exekutiven der politischen Gemeinden Adlikon und Humlikon sowie der Primarschulgemeinden Adlikon und Humlikon bei der politischen Gemeinde Andelfingen sowie bei der Primarschulgemeinde Andelfingen Gesuche um Prüfung einer Absorptionsfusion bzw. Eingemeinden ein. Der Gemeinderat Andelfingen und die Primarschulpflege Andelfingen signalisierten ihr grundsätzliches Wohlwollen zum Anliegen und noch vor Ablauf des Jahres wurde die Öffentlichkeit entsprechend informiert.

Eine Beschlussfassung der Andelfinger Behörden zu den Gesuchen aus Adlikon und Humlikon steht allerdings noch aus. Nach der Behördenkonferenz vom 21. Januar 2021 (vgl. F. Dokumentation) kann dies jetzt hiermit nachgeholt werden.

B. Absorptionsfusion (Eingemeindung)

Bei Fusionen von Gemeinden gibt es zwei Arten von Zusammenschlüssen:

- (1) Kombinationsfusion
- (2) Absorptionsfusion

Bei einer Kombinationsfusion schliessen sich zwei oder mehrere Gemeinden zu einer neuen Gemeinde mit neuer Rechtsordnung zusammen. Die bisherigen Gemeinden, ihre Organe und ihre Rechtsordnungen gehen unter. Die Vorlagen vom 29. November 2020 hatten Kombinationsfusionen zum Inhalt.

Bei einer Absorptionsfusion nimmt eine Gemeinde eine andere Gemeinde auf. Die aufnehmende Gemeinde bleibt mit ihrem Gemeinderecht bestehen. Die aufgenommene Gemeinde löst sich auf. Für eine Absorptionsfusion entscheiden sich in der Regel unterschiedlich grosse Gemeinden. Die Gesuche aus Adlikon und Humlikon haben die Prüfung einer Absorptionsfusion zum Inhalt.

C. Projekt «Fusion AHA»

Der Projektname «Fusion AHA» wurde erstmals in der erwähnten Medienmitteilung vom Dezember 2020 verwendet. «AHA» steht für Adlikon, Humlikon und Andelfingen.

Im Rahmen des Projekts «Fusion AHA» sollen bis zu den Sommerferien 2021 die Entscheidungsgrundlagen zu den Eingemeindungen der politischen Gemeinden und Primarschulgemeinden von Adlikon und Humlikon in die politische Gemeinde Andelfingen und in die Primarschulgemeinde Andelfingen erarbeitet werden.

Das Projekt beinhaltet im Wesentlichen die Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Absorptionsfusion, welche allen Beteiligten einen Mehrwert stiften sollte, gegeben sind, und wie die in Andelfingen bestehenden Gemeinde- und Verwaltungsstrukturen anzupassen wären, um den verschiedenen Bedürfnissen an einen modernen, kundenorientierten und professionellen Gemeinde- und Schulbetrieb gerecht zu werden.

Kommt diese Überprüfung zu einem positiven Resultat, werden zwei Zusammenschlussverträge (je für die Politischen Gemeinden und die Schulgemeinden) aufgesetzt. Die Verträge würden dann am Abstimmungssonntag vom 26. September 2021 den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt. Spätestens mit der Urnenabstimmung endet die erste Projektphase.

Bei einer Zustimmung zu den Fusionsverträgen blieben für die Integration der kleinen Kommunen 15 Monate Zeit. Ab dem 1. Januar 2023 würden die politische Gemeinde Andelfingen und die Primarschulgemeinde Andelfingen in einem vergrösserten Hoheitsgebiet operieren.

D. Projektbegleitung, Projektorganisation und Kosten

Analog zum Projekt «Fusion Region Andelfingen» ist für die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen die Inanspruchnahme externer Dienstleister vorgesehen. Wiederum soll die Firma Federas Beratung AG aus Zürich in den Bereichen Projektorganisation, Recht und beim Verfassen der Beleuchtenden Berichte und der Zusammenschlussverträge fachliche Unterstützung bieten. Auch für die Erstellung der Auslegeordnung im Bereich Finanzen (Finanzplan, Steuern, Gebühren etc.) soll mit Alfred Gerber aus Pfäffikon auf eine bewährte und mit den Andelfinger Finanzhaushalten bestens vertraute Fachkraft gesetzt werden.

Die Projektorganisation wird festgelegt, sobald die Primarschulpflege und der Gemeinderat Andelfingen für die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen zu einer Eingemeindung grünes Licht gegeben haben. Die vorgesehene Projektorganisation und die geplante Arbeitsweise sind in den Präsentationsunterlagen zur Behördenkonferenz vom 21. Januar 2021 ersichtlich (vgl. Pkt. F, sep. Akte).

Die mutmasslichen Gesamtprojektkosten (politische Gemeinden und Schulen) präsentieren sich wie folgt (Beträge inkl. MwSt.)

Federas AG, Zürich	Fr. 81'000.00
Alfred Gerber, Pfäffikon	Fr. 45'000.00
Sitzungsgelder Behördenmitglieder	Fr. <u>13'000.00</u>
Total	Fr. <u>139'000.00</u>

E. Projektfinanzierung und Staatsbeiträge

Der Kanton Zürich hat folgende Staatsbeiträge in Aussicht gestellt:

<u>Definitiver</u> Projektbeitrag	a) Bei Annahme der Fusionen b) <i>Bei Ablehnung der Fusionen</i>	Fr. Fr.	165'000 124'000
Zusammenschlussbeitrag	Einmalig bei Realisierung Eingemeindungen	Fr.	900'000
Ausfälle Finanzausgleich	Mutmasslicher Ausgleich, einmalige Zahlung	Fr.	2'000'000

Die aufgeführten Projektkosten werden von den drei politischen Gemeinden zu gleichen Teilen übernommen. Aufgrund des in Aussicht gestellten Staatsbeitrags ist davon auszugehen, dass für die Gemeinden in einer Nettobetrachtung praktisch keine Kosten anfallen werden. Mit dem Projektbeitrag des Kantons sind die gesamten Projektkosten bis und mit Abstimmung gedeckt.

F. Dokumentation

Der Schulpflege liegen folgende Dokumente zum vorliegenden Geschäft vor (vgl. sep. Akten):

- Gemeindeamt, Provisorischer Fusionsbeitrag an die Gemeinden, 14 Dezember 2020
- Gemeindeamt, Provisorischer Fusionsbeitrag an die Primarschulen, 14. Dezember 2020
- Alfred Gerber, Offerten vom 8. Januar 2021
- Federas Beratung AG, Angebot vom 19. Januar 2021
- Behördenkonferenz vom 21. Januar 2021, Präsentationsunterlagen

G. Anpassungen an das neue Gemeindegesetz und Ausnahmeregelung

Das neue Gemeindegesetz (nGG) im Kanton Zürich verlangt nach diversen Anpassungen der gesetzlichen Grundlagen in den Gemeinden:

- Gestützt auf das neue Gemeindegesetz müssen bis Ende 2021 für alle Gemeinden neue Gemeindeordnungen erstellt werden. Bei allen beteiligten Gemeinden (mit Ausnahme der Pol. Gemeinde Andelfingen) steht die Erarbeitung der neuen Gemeindeordnung, was mit einigem Arbeitsaufwand und Kosten verbunden ist, noch aus.

Das Kernteam wird einen Antrag an den Regierungsrat mit Bitte auf «aufschiebende Wirkung» stellen, bis das Resultat der Urnenabstimmung vorliegt. Das Gemeindeamt hat hier bereits Unterstützung angeboten.

- Ebenfalls müssen bis Ende 2021 alle Schulgebietsbereinigungen abgeschlossen sein. Mit dieser Fusion wäre die Bereinigung zwischen den Primarschulen Adlikon und Andelfingen betreffend Dätwil obsolet.

Das Kernteam wird auch hier einen Antrag an den Regierungsrat mit Bitte um «aufschiebende Wirkung» stellen, bis das Resultat der Urnenabstimmung vorliegt. Das Gemeindeamt hat auch hier seine Unterstützung angeboten und das mündliche Einverständnis von RR J. Fehr ist bereits erfolgt.

- Gemäss § 153 Abs. 3 GG sind Zusammenschlüsse von nur Primarschulgemeinden auch auf dem Weg einer Absorptionsfusion grundsätzlich nicht zulässig. Gemäss Ausgangslage liegt eine Absichtserklärung für eine entsprechende Ausnahmeregelung von Seiten Kanton aber bereits vor. Das mündliche Einverständnis (RR J. Fehr) hat das Kernteam auch hier bereits erhalten.

H. Erwägungen Schulpflege

Mit Beschlüssen vom 4. Dezember 2020 (Humlikon) und 10. Dezember 2020 (Adlikon) stellen die Schulpflegen von Adlikon und Humlikon der Primarschulpflege Andelfingen Antrag, eine Absorptionsfusion ihrer Gemeinden mit der Primarschulgemeinde Andelfingen zu prüfen.

Die beiden kleinen Schulgemeinden Adlikon und Humlikon weisen aufgrund ihrer Grösse resp. Finanzkraft klare Defizite auf. Nach Ablehnung der Grossfusion erscheint beiden Schulen die Eingemeindung nach Andelfingen als die bestmögliche Lösung für ihre Zukunft.

Sie erhoffen sich für ihre Schule resp. ihre Schüler*innen namentlich:

- Finanzielle Stabilität
- Breites schulisches Angebot
- Ressourcenverfügbarkeit durch Grösse (sowohl schulisch wie auch auf Behörden-ebene)
- Gute Infrastruktur

Dies unter klarer Inkaufnahme folgender Risiken:

- Verlust der Eigenständigkeit
- Verlust des Schulstandortes
- Schülertransporte
- Kleine Gemeinde wird „geschluckt“
- wenig Einfluss und Mitbestimmungsmöglichkeiten

In der jetzigen Situation und unter Berücksichtigung des Kindeswohles gewichten diese Schulpflegen die Vorteile höher als die Nachteile.

Die Primarschulpflege hat sich an ihren Sitzungen vom 9. Dezember 2020 und 14. Januar 2021 mit dem Fusionsprojekt AHA befasst. Die Beweggründe für den Wunsch nach einer Eingemeindung sind für die Schulpflege gut nachvollziehbar.

Die Andelfinger und Dätwiler Bevölkerung hatte sich sogar bereits im Rahmen der Grossfusion mehrheitlich für ein Ja der Schulfusion ausgesprochen, das mehrheitliche Nein der Kleinandelfinger überzog aber letztlich.

Gemeinde	Stimmbeteiligung %	Ja	Nein
Adlikon (Dätwil)	79.00%	62	15
Andelfingen	68.28%	516	489
Kleinandelfingen	56.71%	368	447
Total		946	951

Im Vorfeld zu den Abstimmungen vom 29. November 2020 anerkannten aber auch Fusionskritiker, dass kleinere Gemeinden und Schulen aufgrund des sich ändernden Umfelds zusehends unter Druck geraten. In Leserbriefen, Voten an den Informationsveranstaltungen und in persönlichen Gesprächen wurde verschiedentlich die Meinung geäußert, dass Adlikon und Humlikon auch mit einer Fusion im kleineren Rahmen geholfen werden sollte. Die Schulpflege geht deshalb grundsätzlich davon aus, dass diese Kleinfusion grosse Chancen auf einen Abstimmungserfolg haben wird.

Die beiden kleinen Eingemeindungen ermöglichen es der PSA – im Gegensatz zur Grossfusion –, ihre jetzigen (Führungs-) Strukturen beizubehalten und – nach Wissen heute – hinsichtlich der Schüler*innenzahlen zum Zeitpunkt der Fusion und im Vergleich zu heute höchstens moderat zu wachsen.

Des Weiteren hat die Schulpflege bereits im Vorfeld der Grossfusions-Abstimmung kommuniziert, dass die Primarschule Andelfingen bereit ist, den kleinen Schulgemeinden nach Ablehnung der Grossfusion Hand zu bieten. Dies ist auch weiterhin der Fall, solange die Weiterführung der Schulraumzentralisierungsstrategie der PSA nicht in Frage gestellt wird und dies entsprechend im Beleuchtenden Bericht gemeinsam offen und transparent kommuniziert wird. Gemäss mehrmaligen Aussagen der beiden Schulpräsidenten der anfragenden Gemeinden wird dies von ihren Schulpflegen nicht bestritten.

Die Schulpflege beschliesst:

1. Das Projekt «Fusion AHA», welches die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen für eine Eingemeindung der Schulgemeinden Adlikon und Humlikon in die Primarschulgemeinde Andelfingen gemäss obigen Ausführungen zum Inhalt hat, wird genehmigt.
2. Die Auftragsvergaben an die Federas Beratung AG und an Herrn Alfred Gerber werden bei Vorliegen aller positiven Behördenbeschlüsse an die Gemeindepräsidenten von Andelfingen und Humlikon (Doppelunterschrift) delegiert.
3. Mitteilung an:
 - Gemeinderat Adlikon
 - Gemeinderat Andelfingen
 - Gemeinderat Humlikon
 - Primarschulpflege Adlikon
 - Primarschulpflege Humlikon
 - Alle Mitarbeiter*Innen der PSA via Mail Präsidium
 - Akten

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben:
PRIMARSCHULPFLEGE ANDELFINGEN



Barbara Kummer
Präsidentin



Monika Amplatz
Verwaltung